

Der Dämon in mir

Entscheide dich gut oder böse

Von Anubis84

Kapitel 3: Geburtstagsfeier

Auf dem Weg nach Hause dachte Naruto nochmal über das nach was er gerade eben erst erfahren hatte. Den so wirklich glauben konnte er es dem Ältesten nicht. Den seiner Meinung nach hatte der Alte doch schon lang nicht mehr alle Tassen im Schrank.

'Was glaubt der Alte den das ich so einen Quatsch glaube. Ich soll auserwählt sein die Welt vor dem Untergang zu retten. Genau und der Himmel ist rosa und Schweine können demnächst fliegen. Der spinnt doch. Ich soll der Held sein. Klar doch. Wo die Dorfbewohner mich noch nicht mal leiden können. Und es ihnen lieber wäre wenn ich mich in Luft auflösen würde. Da sie Angst vor mir haben nur weil ich ihrer Meinung nach eine Angstausslösende Aura besitze.'

Mit diesen und ähnlichen Gedanken lief er weiter durch das Dorf zu sich nach Hause. Als er dann endlich vor seiner Haustür stand war er erleichtert das er die Blicke von den Dorfbewohnern nicht mehr sehen und spüren musste.

Zu Hause angekommen ging er als erstes in sein Zimmer um sich frische Sachen zum Anziehen aus dem Schrank zu holen.

'Jetzt erstmal eine heiße Dusche und dann? Dann werde ich mir was zum Essen machen. Was koch ich mir den am besten. Hmm drüber kann ich mir noch nach dem duschen Gedanken machen. Nur das meine so genannten Freunde mir nicht zu Geburtstag gratulieren finde ich voll daneben. Haben wohl alle was Besseres zu tun.' Mit diesen trüben Gedanken ging Naruto dann duschen.

„Gut wir haben alles soweit vorbereitet. Wer von uns geht ihn holen?“

„Ich werde gehen und ihn abholen. Er denkt bestimmt wir haben seinen Geburtstag vergessen so wie ich ihn einschätze.“

So machte sich Sasuke auf den Weg um Naruto zu holen.

'Denkt Naruto den im Ernst ich würde den Geburtstag meines besten Freundes vergessen. Oder die anderen. Ich will gar nicht wissen was der gerade von uns denkt. Manchmal ist er einfach viel zu naiv um irgend etwas mit zu bekommen.'

'So eine heiße Dusche tut richtig gut. Wenn ich fertig bin werde ich eben meinen Geburtstag alleine feiern. Mir was richtig leckeres zum Essen kochen. Die anderen können doch machen was sie wollen.'

Naruto wollte gerade aus der Dusche steigen als es an seiner Tür klingelte.

'Wer kann das den sein?'

Fragte sich Naruto während er sich ein Handtuch um die Hüften band. Und sich auf zur Tür machte um diese zu öffnen.

'Was braucht der den so lange? Naruto ist doch hoffentlich auch zu hause und nicht wo anders. Den sonst war unser ganze Arbeit umsonst. Und wenn dem so ist kann der morgen beim Training was erleben.'

Machte sich Sasuke so seine Gedanken, während er an der Tür wartete das sie ihm geöffnet wird.

„Was machst du den hier?“ fragte Naruto ganz perplex Sasuke.

„Na, was glaubst du den was ich hier mache? Dich abholen kommen. Oder sollen wir alle alleine deinen Geburtstag feiern? Das könnten wir natürlich auch machen.“

„Ihr habt daran gedacht!? Ich dachte schon das ihr ihn vergessen habt.“

„Was glaubst du den.“

„Das willst du doch sicher nicht wissen.“

„Wird wohl besser so sein.“

„Aber komm doch erst mal rein. Dann kann ich mich noch anziehen, den so kann ich ja wohl schlecht mit.“

Da fiel Sasuke erst auf das Naruto nur mit einem Handtuch vor ihm stand.

„Du hast recht. So nehme ich dich nicht mit.“

„Du kannst so lange ins Wohnzimmer gehen und dort auf mich warten.“

So gingen die beiden in das jeweilige Zimmer. Sasuke ins Wohnzimmer und Naruto in sein Schlafzimmer. Naruto stand vor seinem Kleiderschrank und überlegte sich was er den am besten anziehen könnte.

'Was ziehe ich den am besten nur an?'

Sasuke unter des schaute sich im Wohnzimmer von Naruto um. Er entdeckte ein paar Fotos von sich und den anderen an der Wand hängen.

'Du musst deine Freunde wirklich sehr gern haben. Du hast sicher gedacht das wir dich nicht mögen.'

So mit sich beschäftigt bemerkt Sasuke gar nicht das Naruto sich auch zu ihm ins Wohnzimmer gestellt hat.

„Ich bin dann soweit.“ kam es von Naruto.

Sasuke erschreckte sich als er plötzlich angesprochen wurde und drehte sich zu dem der ihn angesprochen hatte um.

„Na dann können wir ja los. Und du siehst gut aus. Wusste ja gar nicht das du auch andere Sachen hast als deine orangefarbenen.“

„Tja da staunst du was.“

Den er hatte eine eng anliegende schwarze Jeans und ein dazu passendes dunkelblaues eng anliegendes Hemd das seine Bauchmuskeln gut betonte an. So machten sich die Jungs auf den Weg zur Party.

Als sie dort ankamen konnten sie von drinnen schon laute Musik hören.

„Ich glaube die feiern ohne uns. Dabei dachte ich die wollen meinen Geburtstag mit mir feiern.“ Gab Naruto etwas beleidigt von sich.

„Du kennst sie doch. Wenn es was zu feiern gibt sind sie eben nicht mehr zu halten. Also lass uns reingehen.“

So machten sich die zwei auf den Weg ins innere wo sie von den anderen auch schon freudig erwartet wurden.

„Da seid ihr ja endlich wir dachten schon ihr kommt nicht mehr.“ Gab Kiba seinen Senf dazu.

Was von den anderen einfach übergangen wurde. Den es ertönte im Chor ein.

„Alles gute zum Geburtstag Naruto.“

Alle gingen sie dann auf ihn zu um ihm zu gratulieren. Naruto war ganz überwältigt von dem ganzen den er hatte nicht damit gerechnet das alle da sein werden um mit ihm zu feiern. Er freute sich sehr darüber das sie für ihn eine Geburtstagsparty veranstalteten. So machten sich alle daran ihm seine Geschenke zu überreichen. Als er von fast allen seine Geschenke hatte kamen seine zwei Senseis auf ihn zu um ihm ihr Geschenk zu überreichen.

„Hier Naruto. Das ist von mir und Kakashi. Du wirst es noch gebrauchen können.“

„Vielen dank ihr beide. Aber was ist das?“

„Mach es auf dann wirst du es schon sehen.“

So machte sich Naruto daran es aus zupacken. Zum Vorschein kam ein sehr schön verziertes Katana.

„Aber das kann ich doch unmöglich annehmen das war sicher viel zu teuer. Und außerdem kann ich doch gar nicht damit umgehen.“

„Doch du kannst es annehmen und den Umgang damit wirst du noch lernen. Warte es nur ab. Im Handumdrehen beherrscht du es. Keine Angst. Und jetzt lass uns feiern. Sonst war das ganz doch umsonst.“ Meinte Kakashi dazu und somit war für ihn das Thema beendet.

„Gut wie sie meinen Sensei. Dann lasst uns feiern.“

Und so ging die Feier dann richtig los. Alle anwesenden feierten ausgiebig und tranken eine Menge Alkohol und gaben sich einfach der guten Stimmung hin. Um drei Uhr morgens machten sich dann alle auf den weg nach hause. Da sie der Meinung waren es sei doch schon sehr spät. Da aber fast keiner mehr Nüchtern war. Schwankten sie mehr heim als das sie liefen. So kam es auch vor das der eine mehr und der andere weniger oft Bekanntschaft mit dem Boden machte.

Bei Naruto war es auch nicht gerade anders er sah den Boden auch ein paar mal von ganz nah. Gerade als er wieder einmal vom Boden aufstehen wollte hörte er ein Geräusch ganz in der Nähe. Erschrocken drehte er sich in die Richtung aus der er das Geräusch ausmachen konnte. Was er da sah konnte er nicht glauben vor ihm saß ein kleiner Fuchs was ja eigentlich nichts außergewöhnliches war den immerhin ist Konoha ja von einem Wald umgeben. Aber was er noch sah war ganz sicher nicht normal den der Fuchs hatte neun Schwänze und nicht nur einen.

„Da bist du ja, ich habe dich schon gesucht Auserwählter. Es wird Zeit das du die in dir schlummernde Kraft erhältst.“ Sprach der klein Fuchs.

„Nie wieder Alkohol. Jetzt sehe ich schon neunschwänzige sprechende Füchse.“ Murmelt Naruto vor sich hin.

„Ich bin keine Halluzination sondern echt und mein Name ist Kyuubi. Und ich soll dem Auserwählten helfen gegen das Böse anzukommen.“

„Na klar und ich bin der Kaiser von China.“

Damit machte sich Naruto wieder auf den Weg nach hause und dachte sich dabei.

'Ich trinke bestimmt nie wieder Alkohol wenn das dabei raus kommt. Sprechende Füchse mit neun Schwänzen. Erst der alte und dann das. Das beste wird sein wenn ich in mein Bett gehe und meine Rausch ausschlafe.'

Was Naruto nicht bemerkte war wie ihm der kleine Fuchs nach ging der sich seine eigenen Gedanken zu dem ganzen machte.

'Man das wird schwerer sein als ich dachte. Naja er hat ja auch was getrunken da kann man ja wohl kaum annehmen das er das was er da gesehen hat auch glauben wird. Aber was er nicht weiß ist das nur er meine neun Schwänze sehen kann und auch nur er kann mich verstehen. Wenn mich ein anderer sieht dann sieht er nur einen ganz normalen Fuchs das wird sicher lustig.'

Als die beiden dann endlich bei Naruto zu hause angekommen sind lies sich dieser einfach auf sein Bett fallen und schlief mit dem Gedanken ein was für ein äußerst ungewöhnlicher Tag das doch war. Erst das Gerede von einem Auserwählten und dann auch noch so ein komischer Fuchs.